

[» 60 Jahre Rheinland-Pfalz](#)[» Ministerpräsident](#)[» Staatskanzlei](#)[» Politik und Staat](#)[» Land und Leute](#)[» Wirtschaft und Verkehr](#)[» Finanzen](#)[» Arbeit, Gesundheit und Familie](#)[» Recht und Justiz](#)[» Umwelt und Forsten](#)[» Bildung und Wissen](#)[» Kultur und Medien](#)[» Service und Information](#)[» Staatsanzeiger - Stellenangebote](#)[» Staatszeitung](#)[» Presse](#)[» Bildergalerien](#)[» Videogalerie](#)[Aktuelle Nachrichten](#) » **Aktuelle Nachrichten**

21.09.2007

Staatssekretärin Reiß: Bibliotheken haben junges Stammpublikum

Die rheinland-pfälzische Landesregierung möchte die Bildungspartnerschaft von Bibliotheken mit Schulen und Kindergärten festigen und weiter ausbauen. „Bibliotheken haben ein so junges Stammpublikum wie kaum eine andere Kultureinrichtung. Damit sind beste Voraussetzungen gegeben, um in Kooperation mit Schulen, Kindergärten und Volkshochschulen das Interesse am Lesen und damit an Bildung weiter zu befördern“, sagte Vera Reiß, Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, zur Eröffnung der heute beginnenden Konferenz der deutschen Bibliotheksfachstellen in Neustadt an der Weinstraße.



6225339.jpg

Unter der Überschrift „Den Wandel gestalten“ befassen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis übermorgen mit den Auswirkungen des demografischen Wandels auf Bibliotheken. „Ihr Motto lässt darauf schließen, dass Sie sich aktiv einbringen wollen, wenn es darum geht, die Probleme, die sich aus den Veränderungen der Bevölkerungsstruktur ergeben, zu bewältigen, aber auch die Chancen zu nutzen, die sich in diesem Zusammenhang auftun“, kommentierte Reiß.


Mehr als die Hälfte der bundesweit rund elf Millionen Nutzerinnen und Nutzer der Bibliotheken seien Kinder und Jugendliche. Dies eröffne der Bildungs- und Kulturpolitik Möglichkeiten, die es zu nutzen gelte. „Dies gilt um so mehr, als die Bibliotheken sich von

jeher als Garanten für den freien, kostengünstigen und gleichberechtigten Zugang zu Information und Wissen für alle verstehen“, so die Staatssekretärin.

„Den Wandel gestalten“ bedeute, die aktuellen Anforderungen zu verknüpfen mit den mittel- und langfristigen zu erwartenden Veränderungen durch die Bevölkerungsentwicklung. Dies betreffe Schule, Kindergärten und Bibliotheken ebenso wie alle anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Im Bewusstsein der vielfältigen Herausforderungen in der Bildungspolitik und der demografischen Entwicklungen gebe es in Rheinland-Pfalz bereits vielversprechende gemeinsame Initiativen von Bildungs- und Kultureinrichtungen, sagte Reiß und verwies beispielhaft auf das Engagement der Bibliotheken und des Landesbibliothekszentrums im Bereich der Sprach- und Leseförderung und die enge Verzahnung dieser Aktionen mit den Schulen und Kindergärten im Land.

Alle Maßnahmen seien Teil der Initiative „Leselust in Rheinland-Pfalz“ und liefen in den

 [Ehrenamt und
Bürgerengagement](#)

 [English RLP Sites](#)

 [RLP Version française](#)

Bibliotheken unter dem Motto „Lesespaß aus der Bücherei“. „Mit unseren Aktionen Lesewelten entdecken für den Kindergartenbereich, Schultüte, Bibliotheksführerschein und Adventskalender für den Grundschulbereich erreichen wir jährlich zwischen 70.000 und 90.000 Kindern. Ergänzend werden Bücher- und Medienkisten sowie Bilderbuchkinos zur Sprach- und Leseförderung für die Schulen und Kindergärten bereitgestellt“, erläuterte die Staatssekretärin.

Weitere Programme seien für die nächsten Jahre in Planung, wie etwa der „Lesesommer Rheinland-Pfalz“, der sich ab dem kommenden Jahr gezielt an Kinder und Jugendliche von acht bis 16 Jahren richte. Mit bekannten Autorinnen und Autoren, Musik- und Theaterveranstaltungen solle die Lust am Selber- und Weiterlesen von Büchern geweckt werden. „Wer drei und mehr Bücher liest, erhält ein Zertifikat, das auch für einen positiven Vermerk im Zeugnis genutzt werden kann“, sagte Reiß.

[Druckerfreundliche Version dieses Artikels öffnen \(neues Fenster\)](#)